

An **Interessierte**

Bevenser Straße 5
28329 Bremen
Tel. 0421/30 23 80
www.biaj.de

Von Paul M. Schröder (Verfasser)
eMail: institut-arbeit-jugend@t-online.de
Seiten 1+1
Datum 14. März 2013 (... agenda-2060-bertelsmann)

BIAJ-Kurzmitteilung

Die „Agenda 2060“: Bertelsmann Stiftung verbreitet absurde Bevölkerungsprognose

In der gestrigen Kurzmitteilung des Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ)¹ wurde unter der Überschrift „Weser-Kurier und die ‚Agenda 2060‘ ...“ über eine vom Weser-Kurier verbreitete Bevölkerungsprognose für das Jahr 2060 berichtet. Es wurde dort behauptet: „... nach Prognosen werden 2060 63 Prozent älter als 65 Jahre sein.“

Als Quelle nannte der Weser-Kurier eine „Studie der Ruhr-Universität Bochum im Auftrag der Bertelsmann Stiftung“. Dies wurde in der BIAJ-Kurzmitteilung vom 13. März 2013 in Frage gestellt. Und das war offenkundig falsch.

In der dem BIAJ inzwischen vorliegenden **Pressemitteilung der Bertelsmann Stiftung vom 11. März 2013**, mit dem Titel „Der Renteneintritt der Babyboomer setzt die Rentenversicherung schon bald unter Druck“, heißt es:

„Der zusätzliche Druck auf das Rentensystems ergibt sich nach den Berechnungen aus dem anhaltenden demographischen Wandel in der deutschen Bevölkerung. Während heute der Anteil der über 65-Jährigen bei 30 Prozent liegt, sieht die Prognose für 2030 einen Anteil von 49 Prozent und für 2060 von 63 Prozent.“

Ungeprüft und vollkommen unkritisch gegenüber der Bertelsmann Stiftung wird von dpa, Weser-Kurier und vielen anderen die „Schreckensmeldung“ verbreitet: Nach Berechnungen wird 2060 63 Prozent der Bevölkerung 65 Jahre und älter sein! Dies aber ist vollkommen absurd.

Schon die Behauptung, heute sei 30 Prozent der Bevölkerung 65 Jahre und älter ist absolut falsch. Ende 2011 war 20,6 Prozent der Bevölkerung 65 Jahre und älter. Und auch wenn es selbstverständlich keine sicheren Bevölkerungsprognosen für das Jahr 2060 gibt, es gibt die 12. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung der statistischen Ämter der Länder und des Bundes. Und in der Variante „Obergrenze der ‚mittleren Bevölkerung‘ ist für 2060 tatsächlich die Zahl 63,1 zu finden. (siehe Anhang) Nur sagt diese nicht aus, dass 63,1 oder kurz 63 Prozent der Bevölkerung im Jahr 2060 65 Jahre und älter sein werden. Sondern: „Auf 100 20 bis unter 65-Jährige kommen 63,1 65-Jährige und Ältere“. Das ist aber eine vollkommen andere Aussage als die nicht nur in den Bertelsmann-Medien ungeprüft und unkritisch verbreitete „Schreckensmeldung“ („Agenda 2060“).

Wir hoffen auf eine Richtigstellung, die auch Verbreitung in gegenüber der Bertelsmann Stiftung unkritischen Medien findet. ■

Anhang: Auszug aus der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung

Hinweis: Zur Bevölkerungsvorausberechnung siehe auch die BIAJ-Kurzmitteilung „Demografie: Mehr Menschen als in viel zitierter ‚Gipfel-Variante‘ der Vorausberechnungen“ vom 8. Oktober 2012 <http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/36-texte-biaj-kurzmitteilungen/287-demografie-mehr-menschen-als-in-viel-zitierter-gipfel-variante-der-vorausberechnungen.html> ■

¹ <http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/36-texte-biaj-kurzmitteilungen/342-weser-kurier-und-die-agenda-2060-unglaubliche-63-prozent-der-bevoelkerung-aelter-als-65-jahre.html>

Tabelle 2: Entwicklung der Bevölkerung Deutschlands bis 2060 ¹⁾
Variante: Obergrenze der "mittleren" Bevölkerung

- Geburtenhäufigkeit: annähernd konstant, Lebenserwartung: Basisannahme, Wanderungssaldo: 200 000 -

Art der Nachweisung		31.12. des Jahres					
		2008	2020	2030	2040	2050	2060
Altenquotient mit Altersgrenze 60 Jahre							
Bevölkerungsstand	1000....	82 002	80 437	79 025	76 757	73 608	70 120
	2008 = 100....	100	98,1	96,4	93,6	89,8	85,5
unter 20 Jahre	1000....	15 619	13 708	13 229	12 375	11 480	11 015
	%....	19,0	17,0	16,7	16,1	15,6	15,7
	2008 = 100....	100	87,8	84,7	79,2	73,5	70,5
20 bis unter 60 Jahre	1000....	45 426	42 161	37 224	35 788	33 519	31 611
	%....	55,4	52,4	47,1	46,6	45,5	45,1
	2008 = 100....	100	92,8	81,9	78,8	73,8	69,6
60 Jahre und älter	1000....	20 958	24 568	28 571	28 593	28 610	27 494
	%....	25,6	30,5	36,2	37,3	38,9	39,2
	2008 = 100....	100	117,2	136,3	136,4	136,5	131,2
Jugend-, Alten-, Gesamtquotient							
Auf 100 20- bis unter 60-Jährige kommen							
	unter 20-Jährige.....	34,4	32,5	35,5	34,6	34,2	34,8
	60-Jährige und Ältere..	46,1	58,3	76,8	79,9	85,4	87,0
	zusammen	80,5	90,8	112,3	114,5	119,6	121,8
Altenquotient mit Altersgrenze 65 Jahre							
Bevölkerungsstand	1000....	82 002	80 437	79 025	76 757	73 608	70 120
	2008 = 100....	100	98,1	96,4	93,6	89,8	85,5
unter 20 Jahre	1000....	15 619	13 708	13 229	12 375	11 480	11 015
	%....	19,0	17,0	16,7	16,1	15,6	15,7
	2008 = 100....	100	87,8	84,7	79,2	73,5	70,5
20 bis unter 65 Jahre	1000....	49 655	48 062	43 465	40 495	38 704	36 230
	%....	60,6	59,8	55,0	52,8	52,6	51,7
	2008 = 100....	100	96,8	87,5	81,6	77,9	73,0
65 Jahre und älter	1000....	16 729	18 668	22 331	23 887	23 425	22 876
	%....	20,4	23,2	28,3	31,1	31,8	32,6
	2008 = 100....	100	111,6	133,5	142,8	140,0	136,7
Jugend-, Alten-, Gesamtquotient							
Auf 100 20- bis unter 65-Jährige kommen							
	unter 20-Jährige.....	31,5	28,5	30,4	30,6	29,7	30,4
	65-Jährige und Ältere..	33,7	38,8	51,4	59,0	60,5	63,1
	zusammen	65,1	67,4	81,8	89,5	90,2	93,5
Altenquotient mit Altersgrenze 67 Jahre							
Bevölkerungsstand	1000....	82 002	80 437	79 025	76 757	73 608	70 120
	2008 = 100....	100	98,1	96,4	93,6	89,8	85,5
unter 20 Jahre	1000....	15 619	13 708	13 229	12 375	11 480	11 015
	%....	19,0	17,0	16,7	16,1	15,6	15,7
	2008 = 100....	100	87,8	84,7	79,2	73,5	70,5
20 bis unter 67 Jahre	1000....	51 477	50 150	46 100	42 228	40 622	38 008
	%....	62,8	62,3	58,3	55,0	55,2	54,2
	2008 = 100....	100	97,4	89,6	82,0	78,9	73,8
67 Jahre und älter	1000....	14 906	16 579	19 696	22 153	21 507	21 097
	%....	18,2	20,6	24,9	28,9	29,2	30,1
	2008 = 100....	100	111,2	132,1	148,6	144,3	141,5
Jugend-, Alten-, Gesamtquotient							
Auf 100 20- bis unter 67-Jährige kommen							
	unter 20-Jährige.....	30,3	27,3	28,7	29,3	28,3	29,0
	67-Jährige und Ältere..	29,0	33,1	42,7	52,5	52,9	55,5
	zusammen	59,3	60,4	71,4	81,8	81,2	84,5

1) Ab 2020 Schätzwerte der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung.
Differenzen in den Summen sind rundungsbedingt.